

## «Ich hänge an der Nadel»

cjb. Im Geschäft von Marie-Theres Kenel wird man schnell vom Schild «Ich hänge an der Nadel» angezogen. Viel passender könnte man ihre Leidenschaft, die sie zum Beruf gemacht hat, nicht umschreiben. Nicht nur zum Beruf – sie setzt ihr Können auch am Theater Arth ein. Als Leiterin des Schneiderinnen- und Näherinnenteams ist sie nicht nur das Bindeglied zwischen der Kostümbildnerin und ihrem Team, sondern auch zuständig, dass die Nähte halten und die Kostüme prächtig im Bühnenlicht erscheinen.

Während den Aufführungen sitzen die Schneiderinnen jeweils zu zweit in der Garderobe, bereit, jederzeit als «Nothelfer» einzuschreiten. «Da sind wir manchmal froh um das Wunderheilmittel, genannt Sicherheitsnadel.» Vor jedem Auftritt werden die Kostüme wieder hergerichtet und wo nötig ausgebessert. «Wir sind aber auch als Anziehhilfen im Einsatz.» Manchmal findet ein Kostümwechsel nicht wie gewohnt in der Garderobe statt. «Es gibt Szenen, da ist die Zeit zu kurz. Da muss das Umziehen hinter dem Vorhang auf der Bühne geschehen.»

### Seit 8 Jahren im Theater Arth

Vor 8 Jahren wurde Marie-Theres Kenel von einem Vorstandsmitglied angefragt, ob sie nicht Lust hätte, im Schneiderinnenteam des Theaters Arth mitzumachen. Sie sagte mit Freude zu und wurde ins kalte Wasser geworfen. In der zweiten Saison dann habe es eine gute Einführung gegeben. «Da haben wir erfahren, dass Theaterschneiderei etwas anders funktioniert.» So werden manchmal Sachen mit einer Naht zusammengenäht, wo man eigentlich zwei Nähte machen würde. «So muss man auch nur eine Naht aufmachen, wenn man etwas ändern muss», erklärt sie das rationellere Arbeiten.

Bereits im Juli haben Kenel und ihr Team damit angefangen, die Kostüme für «Orpheus in der Unterwelt» zu schneiden. Die Zuschnitte wurden angeliefert, das Zusammennähen geschieht im Arther Theater. Mindestens einmal pro Woche sitzen die Schneiderinnen an der Arbeit. «Die Kostüme sind dieses Jahr wieder besonders prächtig.» Trotzdem sieht es so aus, als ob die Vorbereitungsarbeiten früh abgeschlossen werden können. «Bis Weihnachten sollte alles bereit sein.»



Marie-Theres Kenel betreibt in Arth seit 12 Jahren das Näh- und Bügel-servicegeschäft «Zick Zack». Neben der Operette gehört ihre Freizeit auch dem Trachtenchor Arth-Goldau.

In der Operette «Orpheus in der Unterwelt» am Theater Arth (19. Januar bis 30. März 2019) ist Marie-Theres Kenel Ansprechperson zwischen der Kostümbildnerin und dem Schneiderinnenteam.

Bild: Christian Ballat